

II-1684 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

10.001/25-Parl/84

Wien, am 28. Juni 1984

712 IAB

An die
Parlamentsdirektion
Parlament
1017 W i e n

1984 -07- 02
zu 705 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 705/J-NR/84 betreffend Errichtung eines "Museums der Photographie", die die Abgeordneten Dr. HÖCHTL und Genossen am 4. Mai 1984 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Das Museumskonzept für eine Neustrukturierung der Bundesmuseen sieht auf Seite 12 Punkt 10 vor: "Da der Film einen wesentlichen Aspekt der Kultur des 20. Jahrhunderts bietet, sollte das Österreichische Filmmuseum aus der Albertina in die Hofstallungen verlegt und damit in einem Zusammenhang mit den dort befindlichen Sammlungen der Malerei aber auch der Photographie des 19. und 20. Jahrhunderts gebracht werden".

Das bedeutet noch nicht, daß nunmehr auch die technischen Geräte mit der Sammlung von Photographien im Museum des 20. Jahrhunderts vereinigt werden. Derartige Sammlungen bestehen zur Zeit sowohl im Technischen Museum als auch in der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt Wien. Auch das Museum für angewandte Kunst verfügt seit seiner Gründung über eine Fotosammlung. Über die Zweckmäßigkeit einer Vereinigung von künstlerischen

./.

Fotographien mit dem zugehörigen technischen Gerät wird noch im Rahmen der vorgesehenen weiteren Diskussionen zum Museumskonzept zu sprechen sein, wie auch die Ergebnisse der Museumsenquete vom 29. Juni noch im einzelnen analysiert und ausgewertet werden müssen.

Wolfgang Fischer